

Göttlicher Entertainment GmbH präsentiert: **LADY ROSE WATSON'S**



BLACK GOSPEL Angels

LIVE in Concert: die Gospel-Ikone **LADY ROSE WATSON**
All the way from America! "Like church in the USA"

02.01.2022 Frankfurt, Heilig Geist Kirche 23.01.2022 Mühlheim, Friedenskirche Es gelten die aktuellen Corona Regelungen

reservix die ticketexperten **TICKETS UNTER** www.adticket.de, telefonisch unter 0180/6050400 **TICKETS: 0 18 06 - 57 00 00** www.eventim.de **eventim**

Potz Blitz! Die Wetterkolumne von Martin Gudd



Nachts wird's frostig

Ein aufziehendes Gewitter. Während der Kleinen Eiszeit oft Grund genug, Menschen wegen „Wetterzauberei“ anzuklagen.

Foto: Gudd

Von Martin Gudd

Bislang war der November ziemlich wolkenreich und neblig, manchmal auch etwas sonnig – und mit Frost hatten wir eigentlich noch nichts am Hut. Das gilt auch jetzt erst mal noch fürs Wochenende: Die Temperatur orientiert sich eher so an der Zehn-Grad-Marke.

Region Rhein-Main – Dabei gibt es nach einem teils trüben, teils sonnigen Samstag einen wechselhaften Sonntag, der auch wieder Regen bringt. Mit dem Regen aber ändert sich das Wetter. In der neuen Woche kommt kalte Luft zu uns, und damit geht die Temperatur deutlich zurück. Tagsüber gibt es nur noch einstellige Plusgrade, nachts ist ab sofort leichter Frost möglich. Die Luft wird klar und kalt, die milde Nebellage ist damit beendet. Klimaerwärmung und dazu die Pandemie: Zwei riesige Herausforderungen für unsere Gesellschaft. Wir bekommen ständig die Bedrohungslagen mit, inzwischen hat sich bei vielen Menschen ein Gefühl der wachsenden Unsicherheit eingestellt. Dabei sind die Auswirkungen der Klimaerwärmung eher langfristig und damit für uns abstrakter als die im Vergleich dazu kurzfristigen Auswirkungen der Pandemie. Es gab in der Klimageschichte schon einmal eine Situation, in der eine Klimaveränderung ganz erheblich in viele Bereiche des täglichen Lebens eingriff und zu einer wachsenden Verunsicherung führte. Das war zum Höhepunkt der sogenannten Kleinen Eiszeit. Auch aus dieser Zeit sind Furcht, Sorgen und ähnlich wie heute auch teils irrationales Verhalten gegenüber einer Krise überliefert. Bei der Kleinen Eiszeit handelt es sich um die letzte große natürliche Klimaschwankung vor der heutigen Zeit. Sie dauerte etwa 600 Jahre lang,

so zwischen 1300 und 1900. Während dieser Zeit war es natürlich nicht ständig immer kälter als vorher und nachher. Aber es gab doch viele signifikant sehr kalte und nasse Jahre, oft hintereinander. Während dieser Phasen drangen Gletscher und Polareis vor, verschoben sich Vegetationsgrenzen, und es kam häufig zu Missernten und damit zu erheblichen Beeinträchtigungen im täglichen Leben der Menschen Europas. Als einer der Höhepunkte der Kleinen Eiszeit sind die Jahrzehnte nach etwa 1560 anzusehen. Ab da ging es schlagartig bergab. So ähnlich wie jetzt bei uns mit heißen Sommern und warmen Wintern, wie wir sie abrupt seit Ende der 1980er Jahre beobachten – nur eben anders herum. Es häuften sich eisige Winter, kalte Sommer, Regenperioden und Missernten. Schon bald waren die Auswirkungen dieser Witterungsunbilden fast überall zu spüren. Selbst in der Mode (dickere Kleidung), im Wohnungsbau (mehr heizbare Räume) und in der Kunst (mehr Winterbilder) hinterlässt die Kleine Eiszeit Spuren. Vor allem aber wurde die Versorgungslage insgesamt schlechter. Die Preise stiegen, Armut, Kriminalität und sozialer Abstieg wurden häufiger. Damit einher gingen mitunter auch soziale Unruhen. Forscher sind der Ansicht, dass auch da die Kleine Eiszeit ihre Finger mit im Spiel hat. Während der Klimaverschlechterung pipfelten diese zum Beispiel in den Pogromen der Bartholomäusnacht 1572 in Paris. Fachlich konnten die damaligen Zeitgenossen die Wetterextreme nicht begreifen. Sie hatten eine andere Erklärung: den Zorn Gottes. Im Gegensatz zur heutigen Ansicht (ein gütiger Gott) wurde

angenommen, dass Gott wegen der verdorbenen Lebensweise der Menschen zornig sei und die Wetterplagen auf die Erde bringe. Zahlreiche Flugschriften und Einblattdrucke (die Vorläufer der Zeitungen) aus der Zeit nach 1560 thematisierten Unwetter und ominöse Himmelserscheinungen, die die Angst der Menschen vor dem Zorn Gottes noch erhöhten. Insgesamt veränderte sich die Mentalität, eine gewisse Schwermut mit einer ständigen Beschäftigung mit dem Tod und dem Ende waren allgegenwärtig. Es wurden für all das auch Sündenböcke gesucht. Die große Zeit der Hexenverfolgung begann, und in den folgenden Jahrzehnten wurden Tausende unschuldige Menschen wegen angeblicher Wetterzauberei hingerichtet. Erst im Laufe des 17. Jahrhunderts linderten sich (nach dem Ende des Dreißigjährigen Krieges) diese krassen sozialen Folgen einer Klimaveränderung. Auch in unseren Tagen löst die – jetzt menschengemachte – Klimaveränderung hin zu einer deutlichen Erwärmung Besorgnis aus. Ängste und Befürchtungen nehmen immer größeren Raum ein. Im Gegensatz zu früher wissen wir zwar gut Bescheid, was da passiert, wir können es wissenschaftlich erklären. Aber nicht alle begreifen das. Einige leugnen die Erkenntnisse und andere legen auch heute wieder ein irrationales Verhalten an den Tag. Statt an einen zornigen Gott glauben diese Leute aber an dunkle Mächenschaften einer Regierung, die mittels „Wetterwaffen“ die Menschheit bekämpft und kontrolliert. Solche Zeitgenossen verhalten sich im Prinzip genauso skurril wie ihre Vorgänger einst vor über 400 Jahren.

1 Martin Gudd ist promovierter Geograf und selbstständiger Medienmeteorologe mit langjähriger hochprofessioneller Erfahrung. Er liefert Wettervorhersagen und komplette Wetterversorgungen für zahlreiche Hörfunksender in Deutschland, allen voran für Hit Radio FFH. Zudem ist er auch als Experte für das Fernsehen tätig und arbeitet als Dozent und meteorologischer Berater. Im EXTRA TIPP erklärt er den Lesern wöchentlich anschaulich und für jeden verständlich ein Wetterphänomen.



Martin Gudd

DRAHT WEISSBÄCKER

ZÄUNE · GITTER · TORE

Draht-Weissbäcker KG
Steinstr. 46-48, 64807 Dieburg
Tel. (06071) 98810 · Fax (06071) 5161

Internet: www.draht-weissbaecker.de
Email: draht@weissbaecker.de

- Draht- und Gitterzäune · Tore
- Schiebetore · Drehkreuze
- Schranken · Türen · Gabionen
- Pfosten · Sicherheitszäune
- Mobile Bauzäune · Alu-Zäune
- sämtliche Drahtgeflechte
- Alu-Toranlagen · Rankanlagen
- auch Privatverkauf

JETZT ÜBER DAB+, AUF RADIOBOB.DE ODER IN DER MYBOB-APP MITROCKEN!

WENN ROCK, DANN BOB!

RADIO BOB! DEUTSCHLANDS ROCKRADIO

BRUCE SPRINGSTEEN
VOLBEAT
METALLICA